
Deckungsbeitragsrechnung

Eva Heinz



Kostenträgerrechnung mit Teilkosten – Prüfungstraining

Die Bike GmbH stellt Fahrräder für den alltäglichen Gebrauch her. Mit im Sortiment befindet sich ein Stadtfahrrad, das nach Meinung des neu eingestellten Controllers für das Unternehmen nur Verluste einbringt. Bisher wurde die Vollkostenrechnung angewendet. Bei einer Produktionsmenge von 1.000 Stück in einem Jahr ergeben sich folgende Daten:

Verkaufspreis je Fahrrad (p)	= 500,00 Euro
Variable Kosten je Fahrrad (k (var.))	= 400,00 Euro
Fixe Kosten je Fahrrad (k (fix))	= 180,00 Euro

Wie sieht Ihre Lösung nach Voll- und Teilkostenrechnung aus?



Die einstufige Deckungsbeitragsrechnung – Kostenträgerzeitrechnung Prüfungstraining

Der Büromöbelhersteller „Skandinavia“ stellt im ersten Quartal 100 Aktenschränke und 50 Schreibtische her, die in diesem Zeitraum vollständig am Markt abgesetzt werden können. Folgende Daten aus der Kostenstellenrechnung liegen vor:

Verkaufspreis je Aktenschrank	300,00 Euro
Verkaufspreis je Schreibtisch	200,00 Euro
Variable EK Aktenschrank	15.000,00 Euro
Variable EK Schreibtisch	5.000,00 Euro
Variable GM Aktenschrank	5.000,00 Euro
Variable GM Schreibtisch	2.000,00 Euro
Fixkosten gesamt	8.000,00 Euro

Stellen Sie mithilfe der Betriebsergebnisrechnung das Bruttoergebnis und das Nettoergebnis fest!



Die einstufige Deckungsbeitragsrechnung – Kostenträgerstückrechnung – Prüfungstraining

Ein Unternehmen stellt zwei Produktarten (Produkt A und Produkt B) her. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres werden von Produkt A 500 Stück und von Produkt B 200 Stück produziert. Für das Produkt A entstehen Materialeinzelkosten in Höhe von 10.000,00 Euro, für das Produkt B betragen sie 5.000,00 Euro.

Beim Produkt A wird mit einem Materialgemeinkostenzuschlagssatz von 10 %, beim Produkt B mit 20 % gerechnet. Für beide Produkte entstehen Lohnkosten von 20.000,00 Euro. Die Fertigungsgemeinkosten werden auf das Produkt A mit dem Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz von 50 % (Basis Lohnkosten), für das Produkt B mit 25 % umgelegt.

Vom Produkt A werden in diesem Zeitraum 400 Stück zu 90,00 Euro / Stück, vom Produkt B wird die komplette Produktionsmenge zu 180,00 Euro / Stück abgesetzt.
In diesem Zeitraum sind Fixkosten von 5.000,00 Euro angefallen.

Errechnen Sie die Deckungsbeiträge pro Stück und das Nettobetriebsergebnis für diesen Zeitraum!



Die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung – Kostenträgerzeitrechnung – Prüfungstraining

Die Möbel AG hat eine Produktpalette mit zwei Produktgruppen (Schreibtische und Büroschränke). In den Produktgruppen gibt es jeweils die Produktversionen „Luxus“ und „Normal“. Im ersten Quartal ergeben sich folgende Daten (die Produktionsmenge entspricht der Absatzmenge):

	Absatzmenge	Preis	Variable Kosten
Schreibtisch Luxus	500 Stück	800,00 Euro	600,00 Euro
Schreibtisch Normal	1.000 Stück	400,00 Euro	300,00 Euro
Büroschrank Luxus	300 Stück	500,00 Euro	450,00 Euro
Büroschrank Normal	600 Stück	200,00 Euro	120,00 Euro



Die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung – Kostenträgerzeitrechnung – Prüfungstraining

Je Produkt fallen in diesem Zeitraum maschinenbedingte Fixkosten in Höhe von 5.000,00 Euro an.

Für die Erzeugnisgruppe „Schreibtisch“ fallen Fixkosten in Höhe von 10.000,00 Euro an, da ein Patent für eine spezielle Holzlackierung gekauft werden musste.

Für die Erzeugnisgruppe „Büroschränke“ fallen Fixkosten in Höhe von 13.000,00 Euro an, da speziell für diese zwei Büroschränke ein Werbevertrag mit einer lokalen Zeitung geschlossen wurde.

In dem Quartal fallen Unternehmensfixkosten in Höhe von 80.000,00 Euro an.

Ermitteln Sie das Nettoergebnis im Quartal!



Anwendung der Teilkostenrechnung – Zusatzauftrag ohne Engpass – Prüfungstraining

Ein Unternehmen hat bei der Herstellung eines Produktes eine monatliche Kapazität von 500 Stück.

Der Verkaufspreis des Produktes beträgt 100,00 Euro/Stück.

Die variablen Stückkosten betragen 60,00 Euro/Stück. Für den Monat Januar ist aufgrund der schlechten Auftragslage nur eine Produktion von 300 Stück geplant.

Überraschenderweise geht noch ein zusätzlicher Auftrag über 100 Stück ein.

Der Auftraggeber ist allerdings höchstens bereit, einen Preis von 70,00 Euro pro Stück zu zahlen.

Monatlich fallen Fixkosten in Höhe von 10.000,00 Euro an.

Ermitteln Sie, ob der Zusatzauftrag angenommen werden kann/sollte!